Presseinformation zur Homöopathie Nr. 1 – 2022
Britisches Forschungsinstitut eröffnet Berliner Büro

**Fundierte Wissenschaftskommunikation zur Homöopathie**

Berlin, 10 März 2022. Im Februar eröffnet das Homeopathy Research Institut (HRI) in Berlin sein erstes Büro außerhalb Großbritanniens. Die Hauptaufgabe des Büros besteht darin, fundierte wissenschaftliche Informationen über die Forschung im Bereich der Homöopathie bereitzustellen: Von den neuesten klinischen Studien bis hin zur Laborforschung. Die Niederlassung wird von Rachel Roberts, der Geschäftsführerin des britischen HRI geleitet, die über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Homöopathie und in der Forschung verfügt. "Es gibt immer mehr gute Studien, die die Wirksamkeit der Homöopathie gegenüber Placebos belegen. Es ist viel zu wenig darüber bekannt," erläutert Roberts den Beweggrund, die Arbeit des HRI auf Deutschland auszudehnen. Ansprechpartner im Berliner HRI-Büro ist der Journalist Christoph Trapp, der seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Komplementärmedizin tätig ist.

Das HRI wurde 2007 von dem Physiker und Krebsforscher Dr. Alexander Tournier in London gegründet. Das Institut fördert neue, qualitativ hochwertige wissenschaftliche Forschung zur Homöopathie und veranstaltet internationale Forschungskonferenzen und Expertentreffen.

**Kontakt Berlin**: Christoph Trapp, Telefon-Berlin 0170 9917 649, E-Mail presse@hri-research.org, www.hri-research.org – Homeopathy Research Institut

**Interview mit HRI-Geschäftsführerin Rachel Roberts**

**Ist das Homöopathie-Forschungsinstitut international ausgerichtet?**

Ja, auch wenn das HRI seinen Sitz in der Nähe von London hat, waren die Herkunft unserer Mitarbeiter und unsere Aktivitäten von Anfang an international ausgerichtet. Von Zeit zu Zeit verlagert sich der Schwerpunkt unserer Arbeit geografisch, je nachdem, wo der Beitrag des HRI am meisten gebraucht wird und wo wir die größte Wirkung erzielen können.

**Warum eröffnen Sie im Februar 2022 ein Berliner Büro?**

Die Website des HRI gilt als die weltweit wichtigste Quelle für zuverlässige Informationen zur Homöopathie-Forschung. Deshalb stellen wir seit einigen Jahren die gesamte HRI-Website in vielen Sprachen zur Verfügung, darunter auch in Deutsch. Damit tragen wir der weiten Verbreitung der Homöopathie weltweit Rechnung, insbesondere aber in Deutschland, wo homöopathische Arzneimittel in Apotheken erhältlich sind und zahlreiche Krankenkassen homöopathische Behandlungen erstatten. Und natürlich auch, weil die Homöopathie ihren Ursprung in Deutschland hat.

**Was sind die Hauptaufgaben des Berliner Büros?**

Die Einrichtung der deutschsprachigen Website führte zum Ausbau unserer Netzwerke und Kooperationen im deutschsprachigen Raum. Dadurch haben wir die Situation, in der sich die Homöopathie hier befindet, besser kennengelernt. Uns wurde bewusst, dass trotz der hohen Anerkennung der Homöopathie die Behauptung "Homöopathie wirkt nicht über Placebo hinaus" immer noch weit verbreitet ist. Wir werden dieser Behauptung wissenschaftliche Fakten entgegensetzen, damit die Öffentlichkeit, die Patienten und die politischen Entscheidungsträger richtig informiert sind. Das HRI verfügt über die Erfahrung, das Wissen und die Ressourcen, um genaue Informationen über die Homöopathie auf der Grundlage wissenschaftlicher Daten zu liefern.

**Ist der deutschsprachige Raum für Sie auch aus Sicht der Homöopathie-Forschung interessant?**

Die Expansion des HRI nach Deutschland spiegelt auch die Bedeutung der D-A-CH-Region für die Homöopathie-Forschung und das HRI wider. Viele Forschungsteams sind in Deutschland, der Schweiz und Österreich angesiedelt. Dazu gehört auch die einzige europäische Universität mit einer eigenen Abteilung für Homöopathie, das Institut für Komplementär- und Integrative Medizin (IKIM) an der Universität Bern, Schweiz. Die Erforschung der Wirkmechanismen ist ein wichtiges und faszinierendes Forschungsgebiet, an dem wir besonders interessiert sind. Im Jahr 2021 trat Dr. Alexander Tournier, der Gründer des HRI, dem IKIM-Team bei. Hier bringt er nun sein Fachwissen in Biophysik und Mathematik in Projekte ein, die die Wirkungsweise homöopathischer Arzneimittel untersuchen.

**Was sind die Hauptziele des HRI?**

Unsere Strategie konzentriert sich auf zwei Kernaktivitäten:

1. Wir fördern qualitativ hochwertige wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Homöopathie.

2. Wir informieren vielfältig über den Stand der Homöopathie-Forschung. Zum Beispiel mit Konferenzen, Artikeln, Mitteilungen oder auch Hintergrundgesprächen. Auf diese Weise erreichen wir ein breites Publikum, darunter die Öffentlichkeit, Wissenschaftler, Gesundheitsdienstleister, Gesundheitspolitiker und die Medien.

**Über Rachel Roberts**

Rachel Roberts ist geschäftsführende Direktorin des Homeopathy Research Instituts (HRI) und arbeitet seit 2010 für das Institut. Sie schloss ihr Studium der Biowissenschaften mit Schwerpunkt Physiologie an der Universität von Birmingham (UK) mit Auszeichnung ab. Außerdem machte sie 1997 ihren Abschluss am College of Homeopathy in London und arbeitete anschließend bis 2012 als Homöopathin in privater Praxis. Rachel Roberts unterrichtete Homöopathie und medizinische Wissenschaft an verschiedenen Institutionen in und außerhalb Großbritanniens.

Informationen: <https://www.hri-research.org/>